

K. S. 1  
Protokoll Nr. 41

der Sitzung des Politbüros des ZK der SED vom 4. 10. 1989

Anwesende Mitglieder: Honecker, Dohlus, Hager, Herrmann,  
Jarowinsky, Keßler, Kleiber, Krenz,  
Krolikowski, Mielke, Mittag, Mückenberger,  
Neumann, Schabowski, Sindermann, Stoph,  
Tisch

Anwesende Kandidaten: Lange, Schürer

Gäste: Neumann, Arndt, Dickel, Herger, Sieber,  
H. Krolikowski

Entschuldigt: Axen, Böhme, Eberlein, Lorenz, G. Müller,  
M. Müller, Walde

Beginn: 10.10 Uhr

Ende: 11.15 Uhr

Sitzungsleitung: Genosse E. Honecker  
Protokollführung: Genosse E. Schwertner

---

Zu aktuellen Fragen

Berichterstatter:  
E. Honecker

1. Entsprechend der Beratung im Politbüro am  
4. 10. 1989 beginnt die Aktion der Aus-  
reise von ehemaligen Bürgern der DDR aus  
Prag mit Zügen der Deutschen Reichsbahn am  
4. 10. 1979 um 17.00 Uhr.

Verantwortlich für die einzuleitenden  
Maßnahmen:

Genosse E. Krenz  
Genosse E. Mielke,  
Genosse O. Arndt  
Genosse F. Dickel  
Genosse H. Krolikowski

2. Genosse Jakes, Generalsekretär des ZK der KPTsch, ist durch ein Schreiben des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen E. Honecker, über die Entscheidung zu informieren. Dabei ist ihm der Dank für seine Information zu übermitteln und zum Ausdruck zu bringen, daß die zugesagten Vorbereitungen zur Lösung des Problems erst entschieden werden konnten, nachdem das Politbüro des ZK der SED die entsprechenden Beschlüsse gefaßt hat.

Es ist mitzuteilen, daß zur schnellen Lösung der organisatorischen Fragen sofort der Staatssekretär im Ministerium für Verkehrswesen der DDR nach Prag entsandt wird und daß die Bonner Regierung im Laufe des Tages zu einem späteren Zeitpunkt informiert wird.

Verantwortlich: Genosse H. Krolkowski

3. Genosse H. Neubauer wird beauftragt, dem Kanzleramtminister Seiters am 4. 10. 1989 um 15.00 Uhr mitzuteilen, daß die Aktion heute beginnt.

Verantwortlich: Genosse H. Krolkowski

4. Über die Aktion ist in den Medien der DDR ein Kommentar zu veröffentlichen.

Verantwortlich:  
Genosse E. Honecker  
Genosse J. Herrmann

Über den Beginn der Aktion wird um 17.00 Uhr die erste Meldung veröffentlicht.

5. Die 1. Sekretäre der Bezirksleitungen der SED in Dresden und Karl-Marx-Stadt werden durch ein chiffriertes Fernschreiben über die Durchfahrt der Züge in Richtung Bundesrepublik informiert.

Verantwortlich:  
Genosse E. Honecker

6. Die Entscheidung über die zeitweilige Aussetzung des paß- und visafreien Verkehrs mit der CSSR wird ab sofort auch auf den Transitverkehr von Bürgern der DDR nach Ungarn und Rumänien erweitert. Das betrifft sowohl den Grenzverkehr über die Straße, über die Schiene und - bezüglich Ungarn - auch durch Flugzeug.
7. Die Grenze gegenüber der CSSR und der VR Polen ist in ihrer Gesamtlänge unter Kontrolle zu nehmen.

Verantwortlich:  
Genosse H. Keßler  
Genosse E. Mielke  
Genosse F. Dickel

Im U m l a u f bestätigt am 6. 10. 1989:

2. Außerplanmäßige Auslagerung aus der Staatsreserve A

Aus dem Bestand der Staatsreserve A sind die im VEB Mechanische Werkstätten Königswartha eingelagerten Bestände an

250 t Kaltband  
93 t gezogenem Stuhldraht und  
65 t tombakplattiertem Stahlband

zur Verfügung des Ministers für Allgemeinen Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau auszulagern.  
Eine Wiedereinlagerung ist nicht vorzunehmen.

Der Plan der Entwicklung der Staatsreserve A 1989 ist im entsprechenden Umfang zu senken.